



2020

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Oktober 2020**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
------------------------------------------	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2020 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2020 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwoh- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010	Monats-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	> durch-	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012	schnitt	1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2018	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 316	413 968	468	1 095	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 174	624	1 482	143	442
	August	868	1 258	341 984	460	1 070	107	301
	September	943	1 094	360 002	456	858	114	373
	Oktober	980	1 405	457 916	484	1 297	104	392
	November	955	1 381	587 014	480	1 273	108	367
	Dezember	747	1 166	323 397	377	885	93	277
2020	Januar	913	1 245	337 509	484	978	90	339
	Februar	991	1 111	472 066	533	967	105	353
	März	1 104	1 674	536 400	594	1 472	115	395
	April	978	1 542	445 805	523	1 375	109	346
	Mai	954	1 149	434 329	499	995	109	346
	Juni	1 007	1 365	437 826	526	1 091	110	371
	Juli	1 269	1 699	528 750	623	1 403	132	514
	August	1 068	1 724	432 942	598	1 540	92	378
	September	1 247	1 429	475 234	626	1 192	105	516
	Oktober	1 042	1 257	429 965	544	976	106	392
2019	Januar – Oktober	10 212	13 363	4 170 270	5 320	11 265	1 155	3 737
2020	Januar – Oktober	10 573	14 195	4 530 826	5 550	11 989	1 073	3 950
	Veränderung %	3,5	6,2	8,6	4,3	6,4	- 7,1	5,7

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	7	18,5	- 1	- 5,0	4 255	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	12	40,7	6	10,5	11 236	4	4	4	7,1	1 322
Koblenz, St.	13	48,6	97	54,5	15 315	3	5	13	11,2	1 625
Landau i. d. Pf., St.	8	7,3	72	53,1	12 415	2	31	73	52,6	11 836
Ludwigshafen a. Rh., St.	20	270,7	15	16,4	66 357	7	5	8	10,2	1 886
Mainz, St.	21	10,4	72	55,7	12 616	3	19	45	38,0	6 694
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	21,8	14	18,1	5 551	5	12	19	22,8	5 063
Pirmasens, St.	6	1,2	3	5,4	747	2	2	2	3,4	562
Speyer, St.	8	1,7	4	3,8	1 050	1	1	1	0,9	320
Trier, St.	4	17,8	- 16	- 8,3	4 336	3	3	6	7,5	1 276
Worms, St.	11	1,8	2	6,9	1 407	2	2	2	3,6	600
Zweibrücken, St.	3	1,2	14	9,0	1 435	1	4	12	7,3	1 360
Ahrweiler	19	14,3	23	32,1	7 619	11	18	23	30,1	6 026
Altenkirchen (Ww.)	40	24,1	39	48,6	10 554	22	22	30	39,4	7 681
Alzey-Worms	58	25,4	70	77,5	13 350	38	34	57	66,0	10 609
Bad Dürkheim	28	18,7	18	33,6	7 131	12	15	19	28,8	5 057
Bad Kreuznach	38	41,9	48	59,3	14 349	25	32	47	56,9	11 924
Bernkastel-Wittlich	42	17,2	46	54,7	11 384	18	16	20	29,5	6 059
Birkenfeld	18	15,3	12	19,9	5 728	10	9	10	17,2	3 055
Cochem-Zell	16	- 2,9	19	24,0	4 636	11	11	16	22,2	4 069
Donnersbergkreis	12	4,6	28	23,2	4 703	9	13	26	20,4	4 364
Eifelkreis Bitburg-Prüm	67	106,2	75	95,7	23 559	43	50	68	88,9	17 600
Germersheim	57	63,7	31	46,5	15 661	21	19	23	34,2	7 238
Kaiserslautern	23	8,8	15	23,9	4 661	11	10	17	22,3	3 471
Kusel	18	26,4	14	24,6	5 203	12	14	14	23,8	4 263
Mainz-Bingen	58	58,3	50	68,3	23 805	28	28	38	54,9	10 522
Mayen-Koblenz	56	361,0	46	62,1	27 686	21	25	35	50,8	8 385
Neuwied	37	29,2	45	53,0	10 400	19	24	35	44,3	8 003
Rhein-Hunsrück-Kreis	50	41,4	63	75,5	14 854	33	34	54	66,1	12 087
Rhein-Lahn-Kreis	30	11,0	28	40,5	9 559	18	19	28	36,4	7 147
Rhein-Pfalz-Kreis	28	28,3	20	28,1	8 485	14	11	18	23,3	3 967
Südliche Weinstraße	38	17,6	48	55,0	11 241	19	24	35	42,1	8 333
Südwestpfalz	34	9,5	36	44,0	8 447	23	22	34	41,9	7 804
Trier-Saarburg	64	40,0	77	92,8	21 437	39	44	66	82,7	16 433
Vulkaneifel	24	30,3	47	32,8	8 712	15	12	19	22,1	4 302
Westerwaldkreis	65	67,4	77	90,1	20 081	39	38	59	70,1	13 468
Rheinland-Pfalz	1 042	1 499,4	1 257	1 425,8	429 965	544	632	976	1 179,0	224 411
kreisfreie Städte	122	441,9	282	220,2	136 720	33	88	185	164,6	32 544
Landkreise	920	1 057,5	975	1 205,6	293 245	511	544	791	1 014,4	191 867

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	2	9	12,8	-	3 792
Kaiserslautern, St.	4	4	4	1 322	2	19	31,9	-	3 371
Koblenz, St.	2	2	3	625	3	37	55,3	31	10 912
Landau i. d. Pf., St.	1	1	1	405	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	7	5	8	1 886	3	121	266,0	-	63 124
Mainz, St.	1	1	2	500	2	7	7,3	-	1 280
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	513	1	1	2,9	-	300
Pirmasens, St.	2	2	2	562	1	0	1,6	-	30
Speyer, St.	1	1	1	320	-	-	-	-	-
Trier, St.	2	2	3	821	-	-	-	-	-
Worms, St.	2	2	2	600	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	10	12	12	3 671	2	3	5,4	-	446
Altenkirchen (Ww.)	21	19	25	6 781	5	13	17,3	-	1 728
Alzey-Worms	35	25	38	7 272	1	7	11,2	-	470
Bad Dürkheim	10	11	12	3 757	2	5	9,3	-	773
Bad Kreuznach	23	22	31	8 104	5	14	23,9	-	1 166
Bernkastel-Wittlich	18	16	20	6 059	4	10	17,9	1	600
Birkenfeld	10	9	10	3 055	4	8	13,5	-	2 299
Cochem-Zell	10	9	10	3 219	-	-	-	-	-
Donnersbergkreis	8	5	8	1 914	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	40	40	42	13 825	10	46	84,6	-	3 631
Germersheim	21	19	23	7 238	7	29	52,5	-	5 183
Kaiserslautern	10	8	11	2 854	1	2	3,3	-	220
Kusel	12	14	14	4 263	3	9	16,6	-	120
Mainz-Bingen	26	23	29	8 844	7	32	50,0	-	9 844
Mayen-Koblenz	20	19	21	6 685	6	325	295,0	-	13 349
Neuwied	16	16	18	5 218	5	15	24,5	1	1 409
Rhein-Hunsrück-Kreis	32	27	35	9 487	6	18	25,4	-	1 144
Rhein-Lahn-Kreis	16	13	16	4 862	2	2	3,8	-	126
Rhein-Pfalz-Kreis	14	11	18	3 967	2	16	25,4	1	3 355
Südliche Weinstraße	15	16	16	5 342	3	3	5,6	-	529
Südwestpfalz	21	20	23	7 305	2	1	2,3	-	149
Trier-Saarburg	35	34	41	12 763	4	12	21,7	-	2 512
Vulkaneifel	14	11	16	3 902	2	3	5,1	-	140
Westerwaldkreis	36	32	41	11 576	9	50	63,9	-	4 256
Rheinland-Pfalz	496	455	557	159 517	106	820	1 155,7	34	136 258
kreisfreie Städte	23	22	27	7 554	14	195	377,7	31	82 809
Landkreise	473	434	530	151 963	92	625	778,0	3	53 449

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR	EUR	EUR
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	544	632	285,3	976	1 179,0	224 411	413	1 903	355
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	435	382	176,5	435	700,7	134 421	309	1 918	352
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	74	29,6	122	142,5	25 096	411	1 761	341
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	47	174	79,3	413	330,5	64 277	1 368	1 945	369
Wohnheime	1	2	-	6	5,2	617	617	1 177	277
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	33	133	57,8	297	252,3	50 695	1 536	2 009	380
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	3	3	1,2	6	5,9	1 032	344	1 755	323
Unternehmen	48	142	61,7	322	267,1	50 415	1 050	1 888	355
davon									
Wohnungsunternehmen	41	121	49,6	274	232,0	42 955	1 048	1 852	354
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	21	12,1	48	35,1	7 460	1 066	2 125	359
Private Haushalte	493	486	222,4	648	906,0	172 964	351	1 909	356
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	106	820	1 155,7	34	31,5	136 258	1 285	1 179	166
davon									
Anstaltsgebäude	1	3	5,3	-	-	1 162	1 162	2 209	390
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	120	262,1	-	-	60 866	12 173	2 322	507
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	27	109	191,8	1	0,4	7 601	282	396	70
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	63	547	632,2	31	28,0	50 392	800	797	92
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	10	42	70,6	-	-	7 483	748	1 061	178
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	462	472,1	24	19,2	31 742	962	672	69
Hotel- und Gaststättengebäude	1	1	1,5	-	-	108	108	701	189
Sonstige Nichtwohngebäude	10	42	64,4	2	3,1	16 237	1 624	2 521	388
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	9	35	55,1	2	3,1	16 477	1 831	2 831	471
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	11	50	73,3	1	0,8	17 727	1 612	2 417	351
Unternehmen	64	700	957,8	33	30,7	111 719	1 746	1 166	160
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	22	85	151,4	1	0,4	5 403	246	357	63
Produzierendes Gewerbe	9	36	53,3	-	-	7 293	810	1 368	203
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	578	753,1	32	30,3	99 023	3 001	1 315	171
Private Haushalte	30	61	114,7	-	-	6 150	205	536	100
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	9	9,9	-	-	662	662	668	77

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.